

Bauberechnung: Erschließung Stichstraße Hohnerstraße

I. Sachverhalt

In der Sitzung am 07. Oktober 2021 hat die Verwaltung den Gemeinderat über eine private Wohnbaumaßnahme auf dem Grundstück FSt.Nr. 207/2 in der Stichstraße zur Hohnerstraße in Seitingen informiert. Dieses Grundstück musste mit einem Wasseranschluss versorgt werden. Der Gemeinderat hatte sich dafür ausgesprochen, für die Wasserversorgung des privaten Grundstücks eine ca. 50 Meter lange Stichleitung vom Versorgungsschacht in der Hohnerstraße zu bauen. Nachdem später auch möglicherweise entstehende Baugrundstücke auf der Grünfläche zwischen Hohnerstraße, Kehlhofstraße und Moosstraße versorgt werden müssen, wurde die Wasserleitung so dimensioniert, dass dies künftig möglich ist. Neben zwei neuen Wasserschächten wurde auch ein Überflurhydrant für die Löschwasserversorgung in der Hohnerstraße gebaut sowie Leerrohre für Versorgungsleitungen für Strom und Telefon sowie Breitband mit in den Graben gelegt.

II. Vergaben und Kosten

Die Wasserleitungsbauarbeiten wurden an die Firma Unger aus Frickingen zum Angebotspreis von 13.260,00 Euro (netto) vergeben. Die Schlussrechnung der Fa. Unger lautete über 12.660,98 Euro.

Mit den Tiefbauarbeiten wurde nach erfolgloser Ausschreibung die Firma Forster aus Renquishausen durch Eilentscheidung des Bürgermeisters zum Angebotspreis von 33.447,20 Euro (netto) beauftragt. Die Schlussrechnung der Firma Forster lautete über 52.586,96 Euro.

Die Ingenieurleistungen wurden durch das Ingenieurbüro Breinlinger aus Tuttlingen auf Stundenbasis erbracht. Insgesamt fiel ein Honorar von 14.928,92 Euro an.

Die Gesamtkosten für die Baumaßnahme belaufen sich auf **80.176,86 Euro (netto)**.

III. Begründung für die Mehrkosten

Die Mehrkosten sind auf den während der Bauphase geänderten Bauumfang zurückzuführen.

Im Straßenbereich mussten weite Teile der Hohnerstraße im Vollausbau saniert werden, da der Unterbau nicht tragfähig war. Außerdem musste die Stichstraße zum Grundstück FSt.Nr. 207/2 und zu den potentiellen Baugrundstücken großflächig neu eingeschottert, sowie höhenteknisch angepasst werden und am unteren Ende ein Straßeneinlaufschacht für Oberflächenwasser des Weges gesetzt werden.

Darüber hinaus hat die Gemeinde auf ihre Kosten Leerrohre für Breitband und für die Telekom als Vorleistung für die künftige Erschließung von Baugrundstücken verlegt. Die Telekom war trotz rechtzeitiger Information nicht tätig geworden.

IV. Stellungnahme der Verwaltung

Die Ursachen für die Mehrkosten waren zum Zeitpunkt der Ausschreibung nicht absehbar. Die Verlegung von Versorgungsleitungen und die Untergrundverbesserung in der Stichstraße wurden im Vorgriff auf eine spätere Erschließung erbracht. Die Finanzierung der Mehrkosten erfolgt in den Jahresrechnungen 2021 und 2022.

Beschlussvorschlag

1. Der Gemeinderat nimmt von der Bauabrechnung Kenntnis.
2. Der außerplanmäßigen Ausgabe wird zugestimmt.

Seitingen-Oberflacht, 02. September 2022



Buhl, Bürgermeister